

Lauf ist nun Citta del Bio



Offizielle Urkundenübergabe im Laufer Rathaus Stadt Lauf für ökologisches Engagement mit der Urkunde „Citta del Bio“ ausgezeichnet

Lauf darf sich ab sofort „Citta del Bio“ nennen. So nahm Bürgermeister Benedikt Bisping kürzlich die Urkunde des gleichnamigen Verbunds entgegen. Der Vorsitzende der Vereinigung, Ignazio Garau und Dr. Claudio Serafini, die die hohe Auszeichnung überreichten, lobten das ökologische Engagement in der Pegnitzstadt, in der man „vorbildlich die Einführung von Bioprodukten beispielsweise in Kindergärten und Schulen“ fördere, wovon nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Biobauern profitierten.

Die Bewerbung bei „Citta del Bio“, dem europäischen Zusammenschluss von über 80 ökologisch besonders engagierten Städten, habe man, so Bisping, auf Anregung einer Agenda 21-Initiative und nach einstimmigem Beschluss im Umweltausschuss des Laufer Stadtrates eingereicht und freue sich nun sehr über die Auszeichnung. Gleichzeitig verstehe man die Mitgliedschaft aber auch als „große Verpflichtung, die regionalen und ökologischen Märkte noch weiter zu entwickeln“.

Interesse an gesunden Lebensmitteln in Bioqualität steigt

Tatsächlich steige das Interesse an gesunden Lebensmitteln in Bioqualität in der Pegnitzstadt, wie der Bürgermeister den interessierten Gästen erläuterte. So bestehe eine zunehmende Nachfrage und gleichzeitig ein deutlicher Ausbau von Angeboten ökologisch produzierter Produkten in Fachgeschäften, Lebensmittelmärkten und bei Direktvermarktern auf den Laufer Wochenmärkten. Auch in der Gastronomie werde das Angebot ausgebaut, da auch in Gaststätten und Cafes das Interesse an Bioangeboten ebenso deutlich zunehme – eine Entwicklung, die auch von Branchenkennern bestätigt werde.

Wichtig sei, so betonte der Bürgermeister, verstärkt auf regional erzeugte Bioprodukte zurück zu greifen, um die Wertschöpfung vor Ort zu steigern und gleichzeitig auch effektiven Klimaschutz zu betreiben.

Umso mehr freue er sich, dass seit September in den städtischen Kindergärten und Schulen statt Tiefkühlgerichten frische Kost mit einem überdurchschnittlichen

Bioqualitätsanteil aus heimischen Küchen angeboten werde. Das Essen sei nun gesünder, umweltfreundlicher und habe darüber hinaus mehr Geschmack.

Angebot an Bioprodukten in städtischen Einrichtungen

Auch in weiteren städtischen Einrichtungen biete man verstärkt Bioprodukte an. So gebe es im Rathaus Biogetränke, in der Stadtbücherei fair gehandelten Biokaffee und erstmals auch Biogemüse im Alten- und Pflegeheim sowie ökologische Waren auf dem Laufer Weihnachtsmarkt. Die Biobrotboxaktion für alle Erstklässerinnen und Erstklässer sei eine weitere erfolgreiche Aktion, die innerhalb der Metropolregion Nürnberg gesunde Ernährung für die jüngsten Lauferinnen und Laufer fördere.

Großes Interesse bekundeten die Citta del Bio-Vertreter auch an den geplanten Aktivitäten zum Thema „Tag der Regionen“, der erstmals im Oktober nächsten Jahres im Laufer Ortsteil Dehnberg stattfinden wird, am neu entstehenden Dorfmarkt Simonshofen, sowie am landkreisweiten Gentechnikverzicht und der Zertifizierung ökologischer Produkte in Deutschland.

Vereinbart wurde ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch sowie ein internationales Citta del Bio - Treffen auf der internationalen Fachmesse „BioFach“ im Februar in Nürnberg. Geplant ist zudem eine Vermarktungskampagne zur Förderung von Angeboten in Biostandard.